

Einladung

zur Gemeindeversammlung
vom 28. November 2024

Am Donnerstag, 28. November 2024, 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal Adler die Gemeindeversammlung zur Behandlung folgender Traktanden statt:

Traktandenliste

1. Kenntnisnahme der Gemeindestrategie 2020 bis 2030 und des Legislaturprogramms 2024 bis 2028
2. Kenntnisnahme der Beteiligungsstrategie 2024 bis 2028
3. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2025 bis 2028
4. Beschlussfassung über das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten
5. Bestimmung der externen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnungen 2025 bis 2028
6. Umfrage, Hinweise
7. Ehrungen

Die Akten zur Gemeindeversammlung liegen im Gemeindehaus (Zentrale Dienste) zur Einsichtnahme auf.

Der Gemeinderat stellt allen Haushaltungen eine Botschaft zu. Zusätzliche Exemplare können bei den Zentralen Diensten bezogen oder über die Homepage (www.schuepfheim.ch) ausgedruckt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Details des Budgets und die weiteren Unterlagen bei den Zentralen Diensten beziehen oder auch über die Homepage ausdrucken.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die bis am 28. November 2024 das 18. Altersjahr vollendet und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Schüpffheim den Wohnsitz gesetzlich geregelt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Die Stimmberechtigten können in das Stimmregister Einsicht nehmen.

Schüpffheim, 17. Oktober 2024

Gemeinderat Schüpffheim

Editorial

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Bekanntlich hat es im Gemeinderat eine Veränderung gegeben: Wendelin Emmenegger hat sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt. Mit politischem Gespür und ausgewogener Meinung war er dem Gemeinderat eine wichtige Stütze. Seit September ist nun Daniela Portmann im Amt. Sie ist mit viel Elan und Motivation sehr gut gestartet. Als Nachfolgerin von Wendelin hat sie eine grosse Herausforderung angenommen, wir gratulieren ihr zu diesem Schritt und wünschen ihr viel Erfolg.

Die Baustelle im Dorf zur Erweiterung des Fernwärmenetzes erleben wir aktuell mit allen Konsequenzen. Wir sind alle froh, wenn die Strasse wieder frei befahren werden kann. Diese Verkehrssituation ist wahrscheinlich ein Vorgesmack auf das, was bei der Sanierung der Kantonsstrasse auf uns zukommen wird. Bis dahin wird es aber noch einige Jahre dauern. An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen für Ihre Geduld und Ausdauer danken.

Daniela Portmann wird Ihnen an der Gemeindeversammlung das Budget für das kommende Jahr präsentieren. Wir hoffen, Sie können nach Studium der vorliegenden Botschaft unsere Gedanken nachvollziehen und unterstützen unseren Budgetantrag.

Ich freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Für Ihr Vertrauen und Wohlwollen der Gemeindebehörde und Verwaltung gegenüber danke ich Ihnen.

Hanspeter Staub
Gemeindepräsident

Kenntnisnahme der Gemeindestrategie 2020 bis 2030 und des Legislaturprogramms 2024 bis 2028

Traktandum 1

Ausgangslage

Einen grossen Teil seiner Arbeit leitet der Gemeinderat aus der Gemeindestrategie und aus dem Legislaturprogramm ab. Beide Dokumente zeigen in unterschiedlichen Zeithorizonten die Orientierung und die Positionierung der Gemeinde auf.

Die Gemeindestrategie gilt für einen Zeitraum von ca. zehn Jahren und legt mit prägnanten Aussagen die übergeordneten Strategieziele fest. Demgegenüber gilt das Legislaturprogramm für vier Jahre. Die darin beschriebenen Ziele zeigen die Ausrichtung der Gemeinde – wie der Name sagt – für eine Legislatur. Im Übergang zu einer neuen Periode überarbeitet der Gemeinderat das Legislaturprogramm und seine Ziele und Massnahmen.

Die Legislaturziele bilden die Basis des Aufgaben- und Finanzplanes sowie der Jahresziele der entsprechenden Aufgabenbereiche. Diese Instrumente steuern die Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung. Sie werden im Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung regelmässig überprüft, jährlich aktualisiert und im Rahmen der Besprechungen mit der Controllingkommission beraten.

Rechtliche Grundlagen

Der Gemeinderat legt die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm den Stimmberechtigten alle vier Jahre zur Kenntnisnahme vor (§ 9 Abs. 1a und Abs. 1b GG).

Kenntnisnahme

Die Stimmberechtigten nehmen an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024 die Gemeindestrategie 2020 bis 2030 inkl. Legislaturprogramm 2024 bis 2028 Kenntnis.

Hinweis

In der vorliegenden Botschaft wird auf den Druck der Gemeindestrategie und des Legislaturprogramms verzichtet. Das Dokument kann unter www.schuepfheim.ch eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung Zentrale Dienste, Telefon 041 485 87 00 oder E-Mail gemeindeverwaltung@schuepfheim.ch, bezogen werden.

Kenntnisnahme der Beteiligungsstrategie 2024 bis 2028

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde erbringt einen Teil ihrer Dienstleistungen nicht selbst. Aufgaben werden im Verbund mit anderen erfüllt, andere Aufgaben werden an private oder öffentliche Dritte ausgelagert. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld zwischen der politischen Einflussnahme durch die Gemeinde als (Mit-)Eigentümer und der Selbstständigkeit der Organisation und deren betriebliche Führung.

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) will die Information und die Steuerungsfähigkeit durch die Stimmberechtigten verbessern. Es verpflichtet die Gemeinden zu einem Beteiligungs- und Beitragscontrolling. Damit sollen die Interessen der Gemeinde als Eigner gewisser Organisationen gestärkt werden. Eigentümer- und Unternehmensinteressen sollen transparent gemacht und koordiniert werden. Zudem sollen die Entwicklung sowie der Umgang mit den Risiken der Beteiligungen aufgezeigt werden.

Das Beteiligungscontrolling besteht aus dem Beteiligungsspiegel und der Beteiligungsstrategie. Der Beteiligungsspiegel listet Einheiten auf, bei welchen die Gemeinde beteiligt ist. Als Beteiligung kann eine direkte finanzielle Beteiligung (z.B. Aktiengesellschaft) oder eine anderweitige Beteiligung in der Trägerschaft (z.B. Vereinsmitgliedschaft) gelten. Ebenfalls im Beteiligungsspiegel geführt werden Organisationen, die auf Basis eines Zusammenarbeitsvertrags funktionieren.

Die Beteiligungsstrategie macht strategische Vorgaben für den Umgang mit den Beteiligungen als Ganzes. Weiter hält sie für jede Beteiligung die Ziele der Gemeinde als Eignerin fest. Ebenfalls werden die strategischen Vorgaben an das entsprechende Leitungsorgan umschrieben.

Rechtliche Grundlagen

Der Gemeinderat legt die Beteiligungsstrategie den Stimmberechtigten alle vier Jahre vor (§ 28 Abs. 3 FHGG). Die Stimmberechtigten nehmen gemäss Art. 13 Abs. 1 lit. d der Gemeindeordnung die Beteiligungsstrategie zur Kenntnis. Die Gemeindeversammlung kann zur Beteiligungsstrategie Bemerkungen anbringen.

Der Beteiligungsspiegel liegt gemäss § 29 FHGG jährlich als Anhang der Jahresrechnung bei.

Gesamtwürdigung

Die Organisation mit kommunaler Beteiligung ist nach Beurteilung des Gemeinderates weitgehend gut aufgestellt. Der Einfluss der Gemeinde Schüpfheim ist in der Regel gering, doch wird die Meinung der Gemeinde trotzdem gehört. Die besten Einflussmöglichkeiten hat die Gemeinde, wenn sich eine Person für Leitungsorgane zur Verfügung stellt. Auch wenn sich die Personen in den Leitungsorganen ausschliesslich für das Wohl der entsprechenden Gesellschaft einsetzen, sind diese Tätigkeiten doch mit positiven Effekten für die Gemeinde verbunden.

Im Moment ergibt sich für die kommunale Beteiligung wenig Handlungsbedarf. Die Mitgliedschaften werden regelmässig begutachtet.

Mit dieser Beteiligungsstrategie äussert sich der Gemeinderat Schüpfheim über die Beteiligungen der Gemeinde.

Kenntnisnahme

Die Stimmberechtigten nehmen an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024 von der vorliegenden Beteiligungsstrategie Kenntnis.

Hinweis

In der vorliegenden Botschaft wird auf den Druck der umfangreichen Beteiligungsstrategie verzichtet. Das Dokument kann unter www.schuepfheim.ch eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung Zentrale Dienste, Telefon 041 485 87 00 oder E-Mail gemeindeverwaltung@schuepfheim.ch, bezogen werden.

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2025 bis 2028

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) gibt Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung der Gemeinde in den nächsten vier Jahren. Die Angaben zum ersten Jahr entsprechen dem Budget, hinzu kommen drei Planjahre. Der AFP wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich überarbeitet. Das Budget 2025 wird im Traktandum 4 zur Genehmigung empfohlen. Der Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Mit folgenden Plangrössen wurde der Aufgaben- und Finanzplan berechnet:

Planungsgrundlagen	Budget 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
Veränderung Personalaufwand	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Veränderung Personalaufwand Bildung	2.50%	3.00%	2.00%	2.00%
Sach- und Betriebsaufwand	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinssätze Neukredite	1.75%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze intern	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze intern Spezialfinanzierungen	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%
Gebühren/Entgelte	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
Einwohner	4342	4385	4428	4472
Steuerfuss	2.20	2.20	2.20	2.20
Wachstum Steuerkraft juristische Personen	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%

Erfolgsrechnung 2025 bis 2028 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Budget 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
1 Politik und Verwaltung	1 872 178	1 987 978	2 023 088	2 008 734
2 Gesundheit und Soziales	7 786 235	7 824 184	7 894 500	7 844 106
3 Bildung	6 464 030	7 045 305	7 464 641	7 340 100
4 Finanzen	-17 905 368	-18 182 309	-18 437 285	-18 326 143
5 Bau, Infrastruktur und Verkehr	1 289 013	1 421 125	1 480 486	1 354 687
6 Raum und Sicherheit	959 812	935 421	978 519	858 858
Aufwandüberschuss	465 900	1 031 704	1 403 949	1 080 342

Die zugrunde liegenden Investitionen sind in den Detailberichten zu den einzelnen Aufgabenbereichen ersichtlich.

Beschlussfassung über das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten

Das Budget 2025 weist mit einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten einen Aufwandüberschuss von Fr. 465'900.00 aus. Das Ergebnis wird dem freien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet. Dieses weist per 31. Dezember 2023 einen Bestand von Fr. 21'643'764.86 aus.

Die Investitionsrechnung 2025 enthält Ausgaben von Fr. 7'337'000.00 und Einnahmen von Fr. 50'000.00. Dies ergibt eine Zunahme der Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 7'287'000.00.

Die Stimmberechtigten haben die politischen Leistungsaufträge, die Globalbudgets und die Investitionsausgaben sowie den Steuerfuss zu genehmigen.

Erfolgsrechnung 2025 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Politik und Verwaltung	3'203'811	1'331'633	1'872'178
2 Gesundheit und Soziales	8'360'793	574'558	7'786'235
3 Bildung	15'800'330	9'336'300	6'464'030
4 Finanzen	2'460'889	20'366'257	-17'905'368
5 Bau, Infrastruktur und Verkehr	4'755'363	3'466'350	1'289'013
6 Raum und Sicherheit	3'425'918	2'466'106	959'812
Aufwandüberschuss	38'007'104	37'541'204	465'900

Gestufferter Erfolgsausweis nach zweistelliger Artengliederung 2025

(Kosten in Tausend CHF)	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
30 Personalaufwand	12'126	12'345	13'117
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'829	3'193	3'438
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'500	1'531	1'558
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	639	258	238
36 Transferaufwand	11'063	11'143	11'522
37 Durchlaufende Beiträge	1'149		
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	6'841	7'028	7'589
Total betrieblicher Aufwand	36'147	35'498	37'462
40 Fiskalertrag	-10'738	-10'737	-11'067
41 Regalien und Konzessionen	-210	-225	-216
42 Entgelte	-2'186	-2'074	-2'357
43 Verschiedene Erträge	-13		
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-87	-116	-133
46 Transferertrag	-15'036	-14'923	-15'827
47 Durchlaufende Beiträge	-1'149		
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-6'840	-7'028	-7'589
Total betrieblicher Ertrag	-36'259	-35'103	-37'189
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-112	395	273
34 Finanzaufwand	208	383	544
44 Finanzertrag	-389	-310	-351
Finanzergebnis	-181	73	193
Operatives Ergebnis	-293	468	466
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-293	468	466

Traktandum 4

Erfolgsrechnung

Gestufferter
Erfolgsausweis

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr			15
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfall	5		
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	351	225	190
Total Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF)	356	225	205
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-1	-88	
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft		-7	-27
Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (SF)	-1	-95	-27
Gesamttotal	355	130	178

Investitionsrechnung nach zweistelliger Artengliederung 2025

(Kosten in Tausend CHF)	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
50 Sachanlagen	1 142	2 154	4 272
54 Darlehen			2 000
55 Beteiligungen und Grundkapital	80	2 120	
56 Eigene Investitionsbeiträge	593	635	1 065
Total Ausgaben	1 815	4 909	7 337
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-233	-50	-50
Total Einnahmen	-233	-50	-50
Nettoinvestitionen	1 582	4 859	7 287

davon Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	134	37	247
Spezialfinanzierung (SF) Abwasser	421	448	993
Spezialfinanzierung (SF) Abfall			
Total Investitionsausgaben	555	485	1 240
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-36		
Spezialfinanzierung (SF) Abwasser	-167	-50	-50
Total Investitionseinnahmen	-203	-50	-50

Finanzkennzahlen

	Grenz- werte	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Selbstfinanzierungsgrad Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Kommentar: Der budgetierte Aufwandüberschuss führt zu einer tieferen Selbstfinanzierung. Zudem sind hohe Investitionen geplant. Die Auswirkungen sind ein zu tiefer Selbstfinanzierungsgrad.	>80% über 5 Jahre	170 %	82.5 %	66.9 %	29.4 %	20.8 %	21.3 %
Selbstfinanzierungsanteil Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Kommentar: Das Negativergebnis führt zu einer tiefen Selbstfinanzierung. Zudem sind viele Transfererträge aus Spezialfinanzierungen enthalten.	>10%	8.7 %	4.9 %	4.6 %	4.3 %	3.6 %	3.1 %
Zinsbelastungsanteil Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	<4 %	0.3 %	1.0 %	1.3 %	2.2 %	2.9 %	3.2 %
Kapitaldienstanteil Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	<15 %	6.1 %	7.1 %	7.2 %	10.0 %	11.2 %	10.0 %
Nettoverschuldungsquotient Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Kommentar: Die kumulierten Finanzierungsfehlbeträge führen zu Neuverschuldungen.	<150 %	68.9 %	74.7 %	126.0 %	171.7 %	199.8 %	200.0 %
Nettoschuld je Einwohner/-in (in CHF) Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Kommentar: Die von den Stimmberechtigten bewilligten Investitionen aus der Vergangenheit führten zu Neuverschuldungen. Geplante Investitionen werden diese zusätzlich erhöhen.	<2500	2426	2642	4543	6227	7293	7343
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/-in (in CHF) Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.	<3000	4065	4168	5965	7583	8458	8282
Bruttoverschuldungsanteil Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	<200 %	86.9 %	89.0 %	114.5 %	138.4 %	153.4 %	153.8 %

Finanzkennzahlen

Aufgabenbereich 1: Politik und Verwaltung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

- Politische Führung
- Verwaltung
- Kultur
- Wirtschaft

Aufgabenbereich 1

Die Aufgaben basieren auf den nationalen und kantonalen Gesetzen und Erlassen. Kommunale Grundlagen bilden die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Schüpfheim mit der ergänzenden Organisationsverordnung inkl. Kompetenzordnung sowie die internen Weisungen zum Personalwesen und zu den Arbeitsprozessen. Die Verwaltung erfüllt die Anforderungen eines modernen öffentlichen Dienstleistungsbetriebes für die Bevölkerung. Sie stellt die Strukturen zur Ausübung der Volksrechte sicher und pflegt eine transparente Kommunikation.

Im Rahmen der Zentrumsfunktion setzt sich die Gemeinde für die Standortentwicklung, den Erhalt und die Ansiedlung von regionalen Dienstleistungen und von KMU-Betrieben ein. Die Umsetzung des Handlungskonzepts Zentrumsentwicklung stärkt die Wahrnehmung des lebendigen Dorfkerns und sichert das historische Ortsbild. Die Gemeinde Schüpfheim ist ein attraktiver Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum mit erschwinglichem Wohnraum für alle Generationen sowie mit einem zukunftsorientierten Kultur- und Tourismusangebot.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Die Rolle als Standortgemeinde mit Zentrumsfunktion stellt uns in vielen Bereichen vor grössere Herausforderungen. Ob Freizeit, Kultur, Wohnen oder Sport, wir nehmen diese an und sehen sie auch als treibende Kraft in den vielen bevorstehenden Projekten. In der UBE werden gemeindeübergreifende Projekte lanciert, welche für das ganze Tal eine positive Ausstrahlung bewirken. Wir setzen uns für die Wirtschaft ein, damit sich bestehende Betriebe erweitern können. Zusätzlich sind wir mit den umliegenden Gemeinden an der Planung von regionalen Arbeitszonen. Dank unserer kompetenten Verwaltung mit der offenen Kommunikation möchten wir der Bevölkerung nahe sein.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die Digitalisierung wurde im Jahr 2024 weiter vorangetrieben (Ausweitung CMI Axioma auf ganze Gemeindeverwaltung) und erste Erfahrungen mit dem digitalen Archiv gemacht. Aufgrund der erfolgten IT-Analyse im Jahr 2024 folgt für die Infrastruktur und die künftige Partnerschaft eine Ausschreibung. Bei diversen Grossprojekten führen wir die Planung weiter, bei einigen starten wir mit der Umsetzung. Der Start der Kantonsstrassensanierung im Dorf Schüpfheim verzögert sich weiter, jedoch wird der zweite Teil der Belagssanierung im Dorf im Sommer 2025 erfolgen. Der Kontakt zu Gewerbe und Investoren wird gepflegt. Möglichkeiten, damit sich alle in einem gesunden Rahmen weiterentwickeln können, werden aktiv angegangen. Dabei steht auch die Zentrumsentwicklung im Vordergrund. Lange Dienstwege und Einsprachen verzögern solche Ideen und Bauvorhaben. Das NRP-Vorprojekt «Erlebnis Holz» ist abgeschlossen. Durch personelle Wechsel in der UBE wurde für die eigentliche Projektierung ein Marschhalt eingelegt. Im Jahr 2025 wird das weitere Vorgehen definiert. Kleinere Projekte der dezentralen Erlebniswelt Holz packen wir an. Tourismus, Wirtschaft und Kultur arbeiten vereint und eng zusammen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
NRP-Projekt Erlebnis Holz	Marschhalt			IR	105		295	350	250
Zentrumsentwicklung mit Anpassungen im Kontext der Strassensanierung	Planung			ER	10	5			
IT Ausschreibung für Infrastruktur und künftige Partnerschaft	Ausführung			IR		35			

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Gemeindeverwaltung bietet Lehrstellen an	Anzahl Stellen	3	2	3	3	3	3	3
Gemeindenachrichten	Anzahl Publikationen	11	11	12	11	11	11	11
Netzwerkpflege mit kant. und kommunalen Organisationen	Anzahl Sitzungen	10	4	4	11	11	12	11
Einwohner/-innen (Stand Gemeinde)	Anzahl	statistisch	4 290	4 321	4 342	4 385	4 428	4 472

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		1 703	1 900	1 872	-1.5	1 988	2 023	2 009
Total	Aufwand	2 916	3 131	3 204	2.3	3 232	3 246	3 234
	Ertrag	-1 213	-1 231	-1 332	8.1	-1 244	-1 223	-1 225
Leistungsgruppen								
Politische Führung	Saldo	911	1 032	1 008	-2.2	1 017	1 025	1 038
	Aufwand	915	1 036	1 013	-2.2	1 022	1 030	1 043
	Ertrag	-4	-4	-5		-5	-5	-5
Verwaltung	Saldo	297	377	377	-0.1	380	378	382
	Aufwand	1 219	1 432	1 442	0.7	1 443	1 420	1 426
	Ertrag	-922	-1 055	-1 065	0.9	-1 063	-1 042	-1 044
Kultur	Saldo	420	429	424	-1.2	533	541	506
	Aufwand	677	600	685	14.1	708	716	681
	Ertrag	-257	-171	-261	52.6	-175	-175	-175
Wirtschaft	Saldo	75	62	63	1.4	58	79	83
	Aufwand	105	63	64	1.6	59	80	84
	Ertrag	-30	-1	-1	15.6	-1	-1	-1

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben		35	105	35	-66.7	295	350	250
Einnahmen				0				
Nettoinvestitionen		35	105	35	-66.7	295	350	250

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: Bei den Personalkosten werden ein ordentlicher Stufenanstieg und eine allgemeine Teuerung angenommen. Dementsprechend ist eine Erhöhung von 2,0 % im Budget berücksichtigt. Nach der umfassenden Analyse der Informatik mit Infrastruktur und Datenverarbeitung sind nun einige IT-Massnahmen geplant. Die Umlagen der Verwaltungskostenstellen werden jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Investitionsrechnung

Budget 2025

IT-Anschaffungen – Hardware

Planjahre 2026 bis 2028

NRP-Projekt Erlebnis Holz

Aufgabenbereich 2: Gesundheit und Soziales

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Pflegeheime und ambulante Krankenpflege
- Jugend und Alter
- Verbundaufgaben
- Wirtschaftliche Hilfe und allgemeine Fürsorge

Die Gemeinde ist gemäss Gesetzgebung (Bund und Kanton) zur Leistung von Hilfestellungen verpflichtet. Ein Teil der Hilfestellungen wird von der Gemeinde geleistet (z.B. Sozialhilfe, Alimentenhilfen...). Ein weiterer Teil erfolgt durch die Zusammenarbeit in der Region (z.B. KESB, SoBZ, Pflegeheime und Spitex Region Entlebuch) und im Kanton (z.B. soziale Einrichtungen, ZiSG). Gemäss Sozialhilfegesetz ist das Ziel der Sozialhilfe, die Existenz bedürftiger Personen zu sichern, die Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und berufliche Integration zu fördern. Den Lebensbereichen Jugend und Alter wird besondere Beachtung geschenkt. In der Gesundheitsversorgung sind die notwendigen Angebote sicherzustellen, die Prävention zu beachten und zukunftsgerichtete Anliegen aufzunehmen.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Wir fördern den sozialen Zusammenhalt und Ausgleich zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen und tragen dazu bei, dass sich alle wohl fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Wir realisieren Wohnraum und Pflegeplätze für Menschen im Alter, wo sie nach Bedarf betreut und pflegerisch umsorgt leben können. Wir setzen uns für die Sicherung eines umfassenden Angebots von Gesundheitsdienstleistungen ein. Die Weiterentwicklung der Betreuungs- und Förderangebote für Kinder im Vorschulbereich wird aktiv gefördert. Die Integrationsstrukturen werden regionalisiert, um gemeinsame Ressourcen zu nutzen. Schüpfheim kann sich nur im Verbund mit anderen zukunftsorientiert entwickeln.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die Sozialhilfequote hat sich auf bestehendem Niveau stabilisiert. Die Komplexität der Fälle ist weiterhin hoch. Die Zusammenarbeit für die Alimentenhilfe mit einer externen Fachstelle bewährt sich. Im Kindes- und Erwachsenenschutz stagnieren die Fälle auf hohem Niveau. Nachdenklich stimmt die weiterhin hohe Zahl von Kindesschutzmassnahmen. Die Anzahl von Restfinanzierungsfällen durch die Gemeinde bei Alters- und Pflegeheimbewohnenden nimmt zu. Die hausärztliche Versorgung ist aktuell gewährleistet, allerdings sind die Ressourcen im Angebot gemessen am Bedarf knapp. Die Strukturen der Integrationsförderung werden im Jahr 2025 regionalisiert. Die WPZ Schüpfheim AG wird den Neubau mit Wohnen und Dienstleistungen als integraler Bestandteil im Jahr 2025 mit finanzieller Unterstützung der Aktionärsgemeinden umsetzen. Die Sanierung des Lindehofs wird im Jahr 2025 abgeschlossen und die Wohnungen werden wieder vermietet. Die eingeführten Betreuungsgutscheine werden genutzt. Familienunterstützende Angebote im Vorschul- und Schulbereich werden bedarfsorientiert weiterentwickelt. Die Gesundheitskommission setzt laufend Aktivitäten im Präventionsbereich um.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sanierung Lindehof (Finanzvermögen)	Ausführung	6 000	2024–2026	Bilanz	2 000	4 000			
WPZ Schüpfheim AG, Darlehen			2025–2026	IR		2 000	2 740		
Aufbau regionaler Integrationsstrukturen	Ausführung		2024–2025	ER		10			

Messgrößen

	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sozialhilfebezüger/-innen	Anzahl		86	90	90	90	90	90
Rückerstattungsquote Alimente	Prozent	70	43	50	50	50	50	50
Heimbewohner/-innen im Pflegefinanzierungsbereich	Anzahl		65	65	110	120	120	120

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		7 177	7 311	7 786	6.5	7 824	7 894	7 844
Total	Aufwand	7 742	7 891	8 361	5.9	8 402	8 473	8 426
	Ertrag	-565	-580	-575	-1.1	-578	-579	-582
Leistungsgruppen								
Kindes- und Erwachsenenschutz	Saldo	408	407	425	4.2	425	425	425
	Aufwand	408	407	425	4.2	425	425	425
	Ertrag							
Pflegeheime und ambulante Krankenpflege	Saldo	1 878	1 761	2 206	25.3	2 204	2 259	2 259
	Aufwand	1 878	1 761	2 206	25.3	2 204	2 259	2 259
	Ertrag							
Jugend und Alter	Saldo	101	119	151	26.7	151	151	152
	Aufwand	101	119	151	26.7	151	151	152
	Ertrag							
Verbundaufgaben	Saldo	2 688	2 769	2 856	3.1	2 856	2 856	2 856
	Aufwand	2 697	2 777	2 864	3.1	2 864	2 864	2 864
	Ertrag	-9	-8	-8		-8	-8	-8
Wirtschaftliche Hilfe und allgemeine Fürsorge	Saldo	2 102	2 255	2 148	-4.7	2 188	2 203	2 152
	Aufwand	2 658	2 827	2 715	-3.9	2 758	2 774	2 726
	Ertrag	-556	-572	-567	-1.1	-570	-571	-574

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben		80	2 120	2 000	-5.7	2 740		
Einnahmen				0				
Nettoinvestitionen		80	2 120	2 000	-5.7	2 740		

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: Für die Mandatsführungskosten beim Kindes- und Erwachsenenschutz ist eine Erhöhung budgetiert. Die Restfinanzierungsbeiträge an die Langzeitpflege sind an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Entsprechend der Anzahl Bewohnende in den Pflegeheimen und ihrer Pflegebedürftigkeit sind die Beiträge höher budgetiert als im Vorjahr. Auch für die ambulante Krankenpflege (Spitex) ist die aktuelle Klientensituation hochgerechnet; diese sind höher als im Vorjahr. Zudem steigt der Ansatz der Restfinanzierungskosten. Der Beitrag an die Jugendarbeit ist höher als im Vorjahr. Bei den Verbundaufgaben sind die Beiträge an die individuelle Prämienvorbereitung und die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV höher zu budgetieren. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit tieferen Kosten gerechnet. Für die Heimfinanzierungen (SEG) nehmen die Kosten zu.

Investitionsrechnung

Budget 2025 und Planjahre 2026 bis 2028
WPZ Schüpfheim AG, Darlehen

Aufgabenbereich 3: Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Musikschule
- Schuldienst und Sonderschulung
- Weitere Dienstleistungen (Bibliothek, PMZ, usw.)
- Freizeit und Sport

Die Volksschule Schüpfheim vermittelt den Lernenden im Sinne der Kompetenzorientierung gemäss Lehrplan 21 Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen. Sie fördert und fordert die individuelle Entwicklung der Lernenden mit dem Ziel hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und zu Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr. Die Volksschule Schüpfheim wird mit 2-jährigem Kindergarten und einer integrativen Sekundarschule geführt. Freiwillige Angebote, Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit stehen ergänzend zur Verfügung. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistungsangeboten im Bildungsbereich steht im Dienste der Förderung der Jugendlichen und Erwachsenen (Musikschule, Schuldienst Region Entlebuch, Bibliothek, Pädagogisches Medienzentrum). Die Gemeinde Schüpfheim stellt der Bevölkerung für Freizeit und Sport eine geeignete Infrastruktur vor Ort zur Verfügung oder unterstützt eigenständige Trägerschaften mit gleicher Zielsetzung.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Wir etablieren uns als regionales Bildungszentrum mit einem langfristig orientierten Bildungsangebot. Daneben fördern wir schul- und familienergänzende Tagesstrukturen. Wir schaffen und erhalten eine schulische Infrastruktur, die zweckmässig sowie bedürfnis- und kostengerecht ist. Im Kultur- und Freizeitbereich sichern und stärken wir die Qualität der Angebote und sind im Austausch mit entsprechenden Vereinen und Institutionen.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die Volksschule ist gut positioniert. Das Leistungsangebot entspricht dem Auftrag der Gemeinde und den Bedürfnissen der Bevölkerung. Dies hat auch die externe Evaluation des Kantons Luzerns vom Frühling 2023 aufgezeigt. Als zentrale Schwerpunkte verfolgt die Schule die Umsetzung des Konzeptes der «Neuen Autorität», die Stärkung der Selbstständigkeit mit der «Give me five-Hand», die Intensivierung der Partizipation der Lernenden sowie die Förderung von Begabungen in Form der «Flowzeit». Weiter setzt sich die Schule mit dem kantonalen Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle» auseinander. Nach wie vor ist die angespannte Personalsituation für die Schule sehr herausfordernd. So liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen, um die aktuellen Arbeitnehmenden im System zu halten und neue zu gewinnen. Die Tages- und Betreuungsstrukturen innerhalb der Schule werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Die verschiedenen Musikschulen der Entlebucher Gemeinden haben sich auf das Schuljahr 2024/25 zur Äntlibuecher Musikschule (ÄMS) zusammengeschlossen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Projekt Begabungsförderung «Flowzeit»	Umsetzung		2023–2026						
Erarbeiten neuer Tages- und Betreuungsstrukturen	Planung		2023–2025						
Massnahmen externe Schulevaluation	Umsetzung		2024–2026						
Kantonales Projekt «Schulen für alle»	Planung		2024–2026						
Sanierung Schwimmbad	Planung		2023–2027	IR		280	2 600	4 120	

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Lernende	Anzahl		527	522	522	543	538	535
Abteilungen	Anzahl		28	28	29	29	29	29
Vollzeitstellen Volksschule	Anzahl		42	42	43	43	43	43
Vollzeitstellen Schuldienst	Anzahl		5	5	5	5	5	5
Fachbelegungen Musikschule	Anzahl		388	360	360	360	360	360

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		5 794	6 164	6 464	4.9	7 045	7 465	7 340
Total	Aufwand	16 277	15 083	15 800	4.8	16 459	16 941	16 875
	Ertrag	-10 483	-8 919	-9 336	4.7	-9 414	-9 476	-9 535
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Saldo	401	433	405	-6.6	479	555	450
	Aufwand	928	971	959	-1.2	1 034	1 110	1 005
	Ertrag	-527	-538	-554	3.1	-555	-555	-555
Primarschule	Saldo	2 010	2 161	2 287	5.9	2 533	2 707	2 539
	Aufwand	4 496	4 505	4 762	5.7	5 008	5 182	5 014
	Ertrag	-2 486	-2 344	-2 475	5.6	-2 475	-2 475	-2 475
Sekundarschule	Saldo	1 426	1 473	1 406	-4.5	1 525	1 564	1 568
	Aufwand	2 911	3 012	3 101	3.0	3 219	3 259	3 263
	Ertrag	-1 485	-1 539	-1 695	10.1	-1 694	-1 695	-1 695
Musikschule	Saldo	237	368	263	-28.6	264	264	265
	Aufwand	4 089	2 676	2 452	-8.4	2 515	2 558	2 602
	Ertrag	-3 852	-2 308	-2 189	-5.1	-2 251	-2 294	-2 337
Schuldienst und Sonderschulung	Saldo	1 002	932	1 242	33.2	1 268	1 293	1 316
	Aufwand	1 955	1 942	2 364	21.7	2 385	2 411	2 436
	Ertrag	-953	-1 010	-1 122	11.1	-1 117	-1 118	-1 120
weitere Dienstleistungen (Bibliothek, PMZ, usw.)	Saldo	263	308	349	13.3	339	358	347
	Aufwand	1 440	1 484	1 646	11.0	1 657	1 694	1 697
	Ertrag	-1 177	-1 176	-1 297	10.3	-1 318	-1 336	-1 350
Freizeit und Sport	Saldo	455	489	512	4.7	637	724	855
	Aufwand	458	493	516	4.7	641	727	858
	Ertrag	-3	-4	-4		-4	-3	-3

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben		100		280		2 600	4 120	
Einnahmen				0				
Nettoinvestitionen		100		280		2 600	4 120	

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: Im gesamten Bildungsbereich wird beim Personalaufwand ein budgetwirksamer Mehraufwand von 2,5 % gerechnet. Die Pensenen der Schulleitung und des Schulleitungs-Sekretariats wurden angepasst. Im Schuljahr 2024/25 wird bei der Primarschule und bei der Sekundarschule eine Abteilung mehr geführt. Die Kantonsbeiträge an die Betriebskosten der Volksschule für das Jahr 2025 sind etwas höher als im Vorjahr und werden entsprechend den Schülerzahlen in den einzelnen Stufen budgetiert. Diese sind auf der Basis von Standardkosten berechnet. Die Schul- und Familienergänzende Kinderbetreuung wird neu an zwei Standorten durchgeführt. Die zusätzlichen Anschaffungen sind budgetiert. Nach HRM2 werden die Gemeinkosten (Liegenschaftsaufwand, Schülertransport, Schulleitung usw.) auf die definierten Leistungen umgelegt. Der Kantonsbeitrag an die Schulsozialarbeit ist neu in den ordentlichen Beiträgen enthalten. Es wird mit weniger Schülerinnen und Schülern an den Kantonsschulen innerhalb der obligatorischen Schulzeit gerechnet. Der Gemeindebeitrag an die schulischen Dienste ist etwas höher als im Vorjahr. Der Beitrag pro Einwohner an den kantonalen Finanzierungspool Sonderschulen muss erneut erhöht werden.

Investitionsrechnung

Budget 2025 und Planjahre 2026 bis 2028
Schwimmbadsanierung

Aufgabenbereich 4: Finanzen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Leistungsauftrag Finanzen umfasst die Führung und Organisation des kommunalen Rechnungswesens, die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für Legislative und Exekutive sowie im Wesentlichen die Finanz- und Steuerverwaltung. Die verschiedenen Steuern werden durch die Gemeinde gemäss den gesetzlichen Vorschriften erhoben. Die Verantwortlichkeiten für die Veranlagungen und den Bezug der Steuern sind definiert. Die Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich sind uns wichtig, die Bearbeitung erfolgt rasch und kompetent. Die Finanzverwaltung ist zudem für die Liquiditätsplanung/-steuerung, das Versicherungswesen und das interne Kontrollsystem (IKS) beim Risikomanagement zuständig. Eine gesunde und nachhaltige Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde ist wichtig und sichert die nötigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Wir nutzen den möglichen Handlungsspielraum und streben durch den haushälterischen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Langfristig soll die Finanzkraft gehalten werden, damit die bevorstehenden Investitionen mit einer massvollen Fremdkapitalaufnahme finanziert werden können. Die nötigen Steuerabgaben sollen eine attraktive Infrastruktur und angemessene Dienstleistungen für eine breite Anspruchsgruppe ermöglichen.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Schüpfheim ist solide. Der Eigenkapitalanteil ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und die Fremdkapitalverschuldung konnte abgebaut werden. Die knapp in den kantonalen Vorgaben liegende Pro-Kopf-Verschuldung ist die Auswirkung der von den Stimmberechtigten bewilligten Investitionen in der Vergangenheit. In den nächsten drei bis vier Jahren fallen hohe Investitionen an. Diese übertreffen unsere Eigenfinanzierung und führen zu Neuverschuldungen. Als Gegenwert stehen unserer Bevölkerung moderne, neue und sanierte Infrastrukturen zur Verfügung. Einige kantonale Finanzreformen (Teil- und Totalsanierung Finanzausgleichsgesetz, Wirkungsbericht AFR18) sind in Bearbeitung und werden unseren Finanzhaushalt nachhaltig prägen. Die Gemeinde hat, wo immer möglich, ihre Haltung, Feststellungen und Forderungen mittels Vernehmlassungen aktiv eingebracht.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Auswirkungen Investitionen	laufend			IR					

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Steuerfuss	Einheiten		2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	Franken		1067	1084	1110	1125	1141	1156
Steuerausstand (brutto)	Prozent		19.8	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Anteil Steuerertrag an Gesamteinnahmen	Prozent		31.8	34.4	33.3	33.4	33.7	34.5
Anteil Finanzausgleich an Gesamteinnahmen	Prozent		18.2	20.9	22.1	21.4	21.1	20.9
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anzahl		2724	2759	2773	2787	2801	2815
Steuerpflichtige juristische Personen	Anzahl		270	262	263	264	265	266

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		-16 908	-17 027	-17 905	5.2	-18 182	-18 438	-18 326
Total	Aufwand	1 993	2 065	2 461	19.2	2 769	3 005	3 085
	Ertrag	-18 901	-19 092	-20 366	6.7	-20 951	-21 443	-21 411
Leistungsgruppen								
Steuern	Saldo	-10 435	-10 409	-10 729	3.1	-10 971	-11 219	-11 468
	Aufwand	926	958	1 006	5.0	1 016	1 023	1 033
	Ertrag	-11 361	-11 367	-11 735	3.2	-11 987	-12 242	-12 501
Finanzen	Saldo	-6 472	-6 628	-7 189	8.5	-7 211	-7 219	-6 858
	Aufwand	891	961	1 252	30.2	1 530	1 735	1 835
	Ertrag	-7 363	-7 589	-8 441	11.2	-8 741	-8 954	-8 693
Liegenschaften Finanzvermögen	Saldo	-1	10	13	30.2	0	0	0
	Aufwand	176	146	203	39.1	223	247	217
	Ertrag	-177	-136	-190	39.8	-223	-247	-217

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben				0				
Einnahmen				0				
Nettoinvestitionen				0				

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: In der Budgetberechnung wird mit einem unveränderten Steuerfuss von 2.2 Einheiten gerechnet. Die budgetierten ordentlichen Steuereinnahmen betragen Fr. 10 660 700.–, was einer Zunahme von Fr. 311 000.– gegenüber dem Budget 2024 entspricht. Ebenso wird bei den Sondersteuern mit Mehreinnahmen von rund Fr. 30 000.00 gerechnet. Der kantonale Finanzausgleich beträgt für das Jahr 2025 Fr. 6 448 761.–, was einer Zunahme von rund Fr. 366 000.– entspricht. Die Fremdkapitalzinsen wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst und mussten als Folge der prognostizierten Neuverschuldung höher budgetiert werden.

Investitionsrechnung

Budget 2025 und Planjahre 2026 bis 2028
Keine Projekte

Aufgabenbereich 5: Bau, Infrastruktur und Verkehr

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und öffentliche Anlagen
- Öffentlicher Verkehr
- Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Der Schwerpunkt liegt in der Erstellung und Erhaltung einer nachhaltigen und zweckmässigen Infrastruktur zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben. Bei allen Infrastrukturen werden Kriterien wie Werterhaltung, Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit, Verhältnismässigkeit usw. geprüft. Die Anlagen ermöglichen der Bevölkerung, ihre Freizeitaktivitäten am Wohnort auszuüben, was den sozialen Zusammenhalt der Gemeinde stärkt und identitätsstiftend wirkt. Das Regionale Bauamt berät und unterstützt in Baubewilligungsverfahren.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Die Sanierungsvorhaben sowie die baulichen Erneuerungen von Strassen, Anlagen, Gebäuden usw. sind in einem Mehrjahresplan abgebildet und dienen uns für die strategischen Weichenstellungen. In den nächsten Jahren stehen im Speziellen weitere Sanierungsarbeiten am Oberstufenschulhaus, die Erweiterung der regionalen Sportanlage Moosmättli, die Sanierung der Wohnüberbauung Lindehof und die Erneuerung des Schwimmbades im Fokus. Diese Projekte werden entsprechend hohe Kosten auslösen. Im Bereich des Verkehrs (privat und öffentlich) möchten wir die gute Anbindung erhalten und wo möglich ausbauen. Ein reger Austausch und persönliche Vernetzung mit den Anbietern in Richtung Luzern, aber auch ins Emmental und in Richtung Bern sind uns wichtig.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die öffentlichen Anlagen befinden sich in einem qualitativ guten Zustand. Infolge der erneuten Verzögerung der Kantonsstrassensanierung beim Kanton können Anschlussarbeiten der Gemeinde nicht vorangetrieben werden. Für die Parkplatzbewirtschaftung läuft eine Vernehmlassung. Schüpfheim verfügt über eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. Weitere Investitionen zur Angebots- und Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde sind in Planung. Es ist unser Bestreben, mit den vorgesehenen Investitionen eine breite Bevölkerungsgruppe anzusprechen. So sind neben geplanten Massnahmen im Bereich Sport und Freizeit auch Investitionen für ältere Menschen beabsichtigt und bei Schulliegenschaften. Die Anbindung unserer Gemeinde an den öffentlichen Verkehr ist gut. Diesen Zustand gilt es zu halten und wenn möglich zu verbessern. Für das Projekt PRIORIS setzen wir uns weiterhin ein, um der ganzen Bevölkerung schnelles Internet zu ermöglichen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen	laufend			ER	40	18	18	18	18
Ordentlicher Unterhalt Liegenschaften	laufend			ER	100	135	152	154	157
Erweiterung regionale Sportanlage Moosmättli	Ausführung	2 930		IR	800	2 000	930		
Projekt PRIORIS (Finanzvermögen)	Beteiligung	580		Bilanz	580				

Messgrössen

(Kosten in Tausend CHF)	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Beiträge für Güterstrassen	Kosten		124	150	130	130	130	130
Beiträge öV	Kosten		404	407	414	414	414	414
Baubewilligungen	Anzahl		53	70	70	70	70	70
Bausumme der bewilligten Baugesuche	Kosten		35 400	20 000	48 000	68 000	30 000	20 000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		1 239	1 377	1 289	-6.4	1 421	1 481	1 355
Total	Aufwand	4 452	4 705	4 755	1.1	5 299	5 515	4 803
	Ertrag	-3 213	-3 328	-3 466	4.2	-3 878	-4 034	-3 448
Leistungsgruppen								
Strassen und öffentliche Anlagen	Saldo	844	962	868	-9.9	999	1 059	932
	Aufwand	1 007	1 102	1 035	-6.1	1 163	1 229	1 101
	Ertrag	-163	-140	-167	19.7	-164	-170	-169
Öffentlicher Verkehr	Saldo	395	415	421	1.7	422	422	423
	Aufwand	412	415	436	5.3	437	437	438
	Ertrag	-17		-15		-15	-15	-15
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Saldo							
	Aufwand	3 033	3 188	3 284	3.0	3 699	3 849	3 264
	Ertrag	-3 033	-3 188	-3 284	3.0	-3 699	-3 849	-3 264

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben		975	2 132	3 885	82.2	2 455	590	150
Einnahmen		-8		0				
Nettoinvestitionen		967	2 132	3 885	82.2	2 455	590	150

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: Die alljährlichen Beiträge an den Unterhalt der Güterstrassen wurden den Erfahrungswerten angepasst und konnten gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetiert werden. Der Beitrag an den Sportbus ins Skigebiet Sörenberg wird budgetiert. Die Turngeräte in unseren Turnhallen sind in die Jahre gekommen und müssen etappenweise saniert oder ersetzt werden. Zudem muss das Mobiliar (Pulte und Stühle) der Schulzimmer in den einzelnen Schulhäusern kontinuierlich ersetzt werden. Für die Leichenhalle sind einige Unterhaltsarbeiten budgetiert. Alle Liegenschaften des Verwaltungsvermögens werden in diesem Aufgabenbereich als Kostenstellen geführt. Dabei werden die Gemeinkosten wie Unterhalt, Abschreibungen, Verzinsung usw. gemäss HRM2 nach einem Umlageschlüssel auf die betroffenen Kostenträger umgelegt bzw. verteilt.

Investitionsrechnung

Budget 2025

Parkplatzsanierung Schulhausstrasse (Ausführung); Erstellung Parkplätze Bahnhofstrasse; Parkplatzbewirtschaftung; Sanierung Gemeindestrassen; Sanierung diverse Güterstrassen (Frutegg, Chluse-Tällenbachschwändi, Turmatte-Bramättli); Sanierung Schwändistrasse; Schulhaus Dorf (Treppe, Umgang Platz); Schulhaus Oberstufen (Treppenhaus, Lehrerzimmer, Küche, Bodenbeläge, Umgebungsgestaltung); Regionale Sportanlage Moosmättli (Anpassung Eingang); Erweiterung Regionale Sportanlage Moosmättli (Landkauf, Fruchtfolgekosten, Planung und Ausführung); Schulhaus Moosmättli (Sanierung Oblicht Bibliothek, Schliessanlage); Feuerwehrgebäude (Sanierung Rückfassade, Dacheindeckung, Toranlagen); Wanderwege (Emmenuferweg Lammschlucht und Erschliessung Schmidgass-Chrüzmatte).

Planjahre 2026 bis 2028

Strassenraumgestaltung Zentrum (2028: Ausführung); Sanierung diverse Güterstrassen; Sanierung Gemeindestrassen; Schulhaus Oberstufen; Erweiterung Regionale Sportanlage Moosmättli (Restkosten); Werkhof (Ersatz Pick-up); Tiefgarage Pfrundmatte; Schwändistrasse; Musikschule Proberaum.

Aufgabenbereich 6: Raum und Sicherheit

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raum und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Ver- und Entsorgung
- Raumplanung
- Volkswirtschaft
- Sicherheit

Der Bereich Raum und Sicherheit gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie der Gewässer. Die Gemeinde gewährleistet einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie deren Substanzerhalt. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Im umweltrelevanten Bereich wird für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage und der Zufriedenheit der Bewohner gesorgt. Der Bereich Sicherheit koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr) und stellt die militärischen Anforderungen für das Schiesswesen sicher. Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Polizei, Justiz und Militär. Zudem berät er die übrigen Bereiche bei rechtlichen Fragen und unterstützt sie bei der kommunalen Rechtsetzung.

Bezug zum Legislaturprogramm und zur Gemeindestrategie

Wir setzen uns gemeinsam mit der Bevölkerung für unseren einzigartigen Lebensraum ein und orientieren uns an den Zielsetzungen der Unesco Biosphäre Entlebuch. Wir wollen dadurch die Attraktivität der Raumplanung steigern. Wir sind bestrebt, die persönliche Sicherheit jedes Einzelnen durch Toleranz und Gemeinschaftssinn in der Bevölkerung zu stärken. Institutionen, welche die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten, unterstützen wir gezielt. Wir sind bestrebt, eine gute und regionale Energieproduktion zu fördern, welche stetig an Bedeutung gewinnt. Möglichkeiten für Kompromisse bei divergierenden Interessen bei Energieprojekten sind aufzuzeigen und im Hinblick auch geeignete Lösungen politisch unterstützend zu begleiten.

Lagebeurteilung (aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken)

Die Ver- und Entsorgung als wichtige Grundversorgung der Gemeinde funktioniert einwandfrei. Die sich in einem guten Zustand befindlichen Anlagen sind in die Jahre gekommen. Sie sind stetig zu unterhalten und z.T. mit grossem Aufwand zu erneuern. Das Leitungsnetz der Fernwärme wird aktuell erweitert und sichert regionalen Strom und Wärmeenergie. Verschiedenste Raumplanungsprojekte sind am Laufen und wichtig für die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Region. Als Zentrumsgemeinde sind wir bestrebt, neben möglicher Weiterentwicklung auch die innere Verdichtung und bessere Erschliessung voranzubringen. Die Projekte sollen für mehr Attraktivität in der Gemeinde sorgen. Die Neuorganisation des kommunalen Bevölkerungsschutzes ist gut gestartet.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Unterhalt Siedlungsentwässerung	laufend			ER	77	61	62	62	63
Unterhalt Gewässer	laufend			ER	25	25	25	26	26
Fernwärmeverbund (Finanzvermögen)	Beteiligung	1000		Bilanz	1000				

Messgrössen

(Kosten in Tausend CHF)	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Beitrag an Gemeindeverband ARA	Kosten		226	260	330	330	330	330
Beitrag an Gemeindeverband Kehricht	Kosten		9	9	9	9	9	9
Ertrag ARA-Betriebsgebühren	Kosten		703	700	705	709	712	716
Ertrag Kehrichtgrundgebühren	Kosten		144	143	144	145	146	147
Angehörige der Feuerwehr (AdF)	Anzahl	100	95	100	100	100	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		702	743	960	29.1	935	978	859
Total	Aufwand	2972	3004	3426	14.0	3453	3476	3335
	Ertrag	-2270	-2261	-2466	9.0	-2518	-2498	-2476
Leistungsgruppen								
Ver- und Entsorgung	Saldo	334	367	332	-9.5	396	433	308
	Aufwand	1414	1360	1498	10.2	1575	1611	1483
	Ertrag	-1080	-993	-1166	17.5	-1179	-1178	-1175
Raumplanung	Saldo	383	382	442	15.8	433	437	442
	Aufwand	988	1020	1126	10.4	1117	1121	1126
	Ertrag	-605	-638	-684	7.1	-684	-684	-684
Volkswirtschaft	Saldo	-98	-109	-3	-97.1	-79	-78	-77
	Aufwand	114	118	216	82.5	140	141	142
	Ertrag	-212	-227	-219	-3.7	-219	-219	-219
Sicherheit	Saldo	83	103	189	82.1	185	186	186
	Aufwand	456	506	586	15.6	621	603	584
	Ertrag	-373	-403	-397	-1.5	-436	-417	-398

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	625	552	1137	106.0	838	1067	1151
Einnahmen	-225	-50	-50		-50	-50	-50
Nettoinvestitionen	400	502	1087	116.5	788	1017	1101

Erläuterungen zum Budget

Erfolgsrechnung: Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist eine weitere Etappe der Unterhaltsarbeiten gemäss dem Siedlungsentwässerungsreglement vorgesehen. Bei der Abfallentsorgung werden der Entsorgungsplatz und die einzelnen Sammelfractionen mit externer Begleitung überprüft. Für das Gemeinschaftsgrab beim Friedhof wird eine Erweiterung geplant. Beim Aufwand für den Ortsplaner sind diverse raumplanerische Anliegen berücksichtigt. Zudem ist eine Machbarkeitsstudie für die Verbesserung der Verkehrserschliessung des Gebiets Schächli-Bienz budgetiert. Die Strukturverbesserungsbeiträge im landwirtschaftlichen Hochbau sind aufgrund der eingereichten Projekte budgetiert und fallen höher aus. Für die Spezialfinanzierung Feuerwehr wird ein Defizit budgetiert. Dieses und die Abtragung des bestehenden Vorschusses an die Spezialfinanzierung wird mit Zuschüssen aus allgemeinen Steuergeldern finanziert.

Investitionsrechnung

Budget 2025

Siedlungsentwässerung; Beiträge ARA Talschaft Entlebuch; ARA-Anschlussgebühren; Erweiterung Wasserversorgung; Löschwasserprojekte; Waldpflegeprojekte, Feuerwehr (Motorspritzen)

Planjahre 2026 bis 2028

Siedlungsentwässerung; Beiträge ARA Talschaft Entlebuch; ARA-Anschlussgebühren; Wasserbauprojekt Chilebach (2026 und 2027); Waldpflegeprojekt (2026); Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr (2027); Sanierung Friedhof



Gemeinde Schüpfheim, Gemeinderat
Chilegass 1, Postfach 68, 6170 Schüpfheim, Tel. 041 485 87 00
gemeindeverwaltung@schuepfheim.ch, www.schuepfheim.ch

Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 465'900.00, Investitionsausgaben von Fr. 7'337'000.00 (Nettoinvestitionsausgaben Fr. 7'287'000.00), einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Gemäss Bericht der Controllingkommission im Anhang.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 29. Januar 2024 zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2024 bis 2027 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 29. Januar 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Budget 2025 zu genehmigen.

Schüpfheim, 12. September 2024

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Hanspeter Staub
Gemeindepräsident
Tel. direkt 041 485 87 18
hanspeter.staub@schuepfheim.ch

A stylized, handwritten signature in black ink, featuring a large, flowing 'C' and 'P'.

Cathrin Perna-Bühlmann
Gemeindeschreiberin
Tel. direkt 041 485 87 24
cathrin.perna@schuepfheim.ch

Budget 2025

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schüpfheim

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2025 der Gemeinde Schüpfheim beurteilt. Die Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte finanzielle Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Die Gemeinde Schüpfheim hat in den letzten Jahren namhafte Investitionen getätigt. Deshalb liegen der Selbstfinanzierungsanteil sowie die Nettoschuld je Einwohner/in (sowohl mit als auch ohne Spezialfinanzierung) ausserhalb der vom Kanton empfohlenen Grenzwerte. Die anderen Finanzkennzahlen liegen im grünen Bereich. Weil auch in den nächsten Jahren grössere Investitionen anstehen, ist eine nachhaltige Entspannung der finanziellen Situation nicht zu erwarten. Der finanzpolitische Spielraum der Gemeinde hält sich zudem in Grenzen, weil ein grosser Teil der Ausgaben durch kantonale Gesetze und Reglemente vorgegeben und nicht direkt beeinflussbar ist. Wie sich die laufende Teilrevision des kantonalen Finanzausgleichs mittelfristig auf die Finanzsituation der Gemeinde auswirken wird, ist zurzeit noch nicht absehbar.

Die Controllingkommission erachtet die aktuelle Verschuldung dennoch als vertretbar, weil die Gemeinde über entsprechende Sachwerte verfügt. Anstehende Investitionen sind jedoch sorgfältig auf deren Notwendigkeit zu überprüfen und die betrieblichen Aufwände möglichst gering zu halten. Neben der Sicherstellung und Weiterentwicklung einer zeitgemässen Infrastruktur und eines attraktiven öffentlichen Angebots gehören zu einer nachhaltigen Finanzstrategie auch ausgewogene Finanzen und eine tragbare Steuerbelastung. Effiziente und wirksame Führungsstrukturen und Prozesse sind hierzu eine wichtige Voraussetzung.

Die Controllingkommission empfiehlt den Stimmberechtigten, das vorliegende Budget für das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 465'900.00, Investitionsausgaben von Fr. 7'337'000.00 (Nettoinvestitionsausgaben Fr. 7'287'000.00), den Steuerfuss von 2.20 Einheiten, sowie die politischen Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Schüpfheim, 8. Oktober 2024

Controllingkommission Schüpfheim



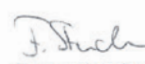
Hansjörg Zihlmann, Präsident



Samuel Dahinden



Stefan Felder



Franz Studer

Bestimmung der externen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnungen 2025 bis 2028

Gemäss Art. 30 der Gemeindeordnung prüft die externe Revisionsstelle die Jahresrechnung und die Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung Bericht und gibt Empfehlungen ab.

Die externe Revisionsstelle wird jeweils für vier Rechnungsjahre bestimmt.

Die Zusammenarbeit mit der BDO AG hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die BDO AG, Luzern, als externe Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnungen 2025 bis 2028 zu bestimmen.



Termine 2025

Termine

17. März	Orientierungsversammlung: Sanierung Schwimmbad und Erweiterung Regionale Sportanlage Moosmättli
30. März	Ausserordentlicher Urnengang: Sanierung Schwimmbad und Erweiterung Regionale Sportanlage Moosmättli
10. Mai	Vergabe Anerkennungspreis
2. Juni	Orientierungsversammlung Parkplatzbewirtschaftung
17. Juni	Gemeindeversammlung
19. September	Jungbürgerfeier
27. November	Gemeindeversammlung

Herausgeber

Gemeinderat Schüpfheim
Chilegass 1, Postfach 68, 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 87 00, Fax 041 485 87 01
gemeindeverwaltung@schuepfheim.ch
www.schuepfheim.ch

